



**Für die unten stehende Veranstaltung gibt es noch 2 freie Plätze!**

### **DGRM-Weiterbildung „Forensische Histopathologie“**

Histologische Untersuchungen gehören zu den weiterführenden Standardverfahren, mit denen die im Rahmen der Obduktion gestellten Diagnosen ergänzt werden. Neben der Feststellung krankhafter Organveränderungen spielen vor allem die feingeweblichen morphologischen Veränderungen nach Gewalteinwirkung aus rechtsmedizinischer Sicht eine große Rolle – insofern unterscheidet sich das rechtsmedizinische Untersuchungsgut deutlich von dem der Pathologen.

Der Workshop „Forensische Histopathologie“ der DGRM findet vom 09.10.2020 (Beginn 14:00 Uhr) bis zum 10.10.2020 (Ende 14:00 Uhr) in Hamburg statt, wo uns der Mikroskopiersaal des Anatomischen Instituts am UKE zur Verfügung steht. Er richtet sich an alle histologisch interessierten Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie in den ersten Jahren nach Facharztanerkennung. In einem einführenden Teil werden die Grundlagen der Asservierung, Färbung und Beurteilung von histologischen Präparaten vermittelt. Anschließend sollen gemeinsam Fälle besprochen werden, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitgebracht werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, kurz einen Fall aus ihrem Untersuchungsgut vorzustellen (Vorgeschichte, Obduktionsbefunde) und die fallrelevanten (!) histologischen Organpräparate als Serienschnitte (jeweils 22 Schnitte pro Block) mitzubringen, so dass die Teilnehmer gleichzeitig und selbstständig die Präparate mikroskopieren und die Befunde gemeinsam diskutieren können.

Für eine Anmeldung ist eine Mitgliedschaft in der DGRM oder ein gleichzeitig gestellter Aufnahmeantrag Voraussetzung. Die Teilnahmegebühr beträgt **150 EUR**. Anmeldung bitte per E-Mail an Frau Thum, Institut für Rechtsmedizin Hamburg ([marita.thum@uke.de](mailto:marita.thum@uke.de)) bis zum **30.09.2020**.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Dozenten des Workshops zur Verfügung:  
Prof. Dr. Dr. Reinhard Dettmeyer [Reinhard.Dettmeyer@forens.med.uni-giessen.de](mailto:Reinhard.Dettmeyer@forens.med.uni-giessen.de)  
Prof. Dr. Michael Bohnert [michael.bohnert@uni-wuerzburg.de](mailto:michael.bohnert@uni-wuerzburg.de)